



GEMEINDEBÜCHEREI WIEDER GEÖFFNET!



Während der österreichweiten LESEWOCHE vom **15. bis 21. Oktober**, die unter dem Motto: **„ÖSTERREICH LIEST-TREFFPUNKT BIBLIOTHEK“** steht, bietet sich eine günstige Gelegenheit den umgestalteten Bibliotheksraum zu besichtigen und sich für die HERBST-LESE-ZEIT mit entsprechender Literatur einzudecken!

Besuchern, die sich entschließen, sich als Leser/in einschreiben zu lassen, wird während der Aktionswoche keine Einschreibgebühr verrechnet.

Für registrierte Leser besteht die Möglichkeit, längst fällige, entlehene Bücher, die entweder vergessen oder verlegt wurden, zu retournieren. Die Bücherei ist während der Lesewoche täglich von 17.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

(weitere Infos betreffend Gemeindebücherei finden Sie auf Seite 2)

GEMEINDEWANDERTAG

Der Wandertag der Gemeinde Weibern findet am **Freitag, 26. Oktober** bei jeder Witterung statt!



Treffpunkt:
13.00 Uhr beim Gasthaus Roitinger;

Route: Weibern - Dirisam - Ortmanau - Hofreith - Weibern;

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebücherei wieder geöffnet!	1
Gemeindegewandertag	1
Seniorenachmittag der Gemeinde	1
Kulturkalender 2008	1
Der Gemeinderat hat beschlossen	2
Schöpl Chronik / Gemeindebücherei	2
Rudolf Harra / Kindergarten	3
Neues aus der Volksschule	4
Musikverein / Veranstaltungen	5
WKO / : Heimspiel # / Rotes Kreuz	6
Aktion „Gesunde Gemeinde“	6
Seminar „Most u. Saft“	6
Bereitschaftsdienst IV. Quartal 2007	7
Multivisionsschau von Ernst Martinek	8
Übung Rotes Kreuz / FF Weibern	9
Löschwasserkonzept	9
Ausstellung im MUFUKU	10

KULTURKALENDER 2008



Es ist wieder an der Zeit, den Kultur- und Veranstaltungskalender für das Jahr 2008 zu erstellen.

Auch heuer wird keine gesonderte Sitzung stattfinden!

Es werden alle Vereine, Organisationen und Interessierte eingeladen,

ihre Termine für den Veranstaltungskalender bis spätestens

Montag, 5. November 2007
SCHRIFTLICH in altbewährter Form am Gemeindeamt abzugeben!

Damit der Kultur- und Veranstaltungskalender noch rechtzeitig vor Jahresbeginn in den Haushalten ist, wird ersucht, diesen Termin unbedingt einzuhalten!

Bei eventuellen Terminkollisionen wird sich Frau Monika Iglseider mit den betreffenden Veranstaltern in Verbindung setzen!

SENIORENACHMITTAG DER GEMEINDE

Am Sonntag, den 25. November findet wieder der Seniorennachmittag der Gemeinde statt.

Um 14.30 Uhr wird eine Andacht mit Segen in der Pfarrkirche Weibern abgehalten. Anschließend, ab ca. 15.00 Uhr, gemütliches Beisammensein im Gasthaus Roitinger.

Bürgermeister Ing. Gerhard Bruckmüller wird einen Jahresrückblick in Bildern zeigen und Johannes Fellingner hat wieder Kurzfilme vorbereitet.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Polkafreunde“ unter der Leitung von Josef Hoffmann.

Die ältere Bevölkerung von Weibern ist recht herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen!



DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Sitzung vom 19. September

Auf Grund des Mandatsverzichtes der FPÖ-Fraktion sowie für den ausgeschiedenen Franz Kleinpözl waren von der ÖVP-Fraktion für den **Personalbeirat** ein Mitglied und zwei Ersatzmitglieder nachzubesetzen. Als Mitglied wurde Stefan Strasser bestellt und als Ersatzmitglieder wurden Markus Oberndorfer und Vizebgm. Walter Marböck gewählt.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Gehsteiges in der Dirisamerstraße wurde das erforderliche **Übereinkommen** hinsichtlich Finanzierung, Errichtung und Erhaltung mit dem Land Oberösterreich beschlossen.

Mit dem Büro Müller Abfallprojekte GmbH aus Weibern wurde ein Werkvertrag hinsichtlich **Ingenieurleistungen** in der Bauausführungsphase (Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht) beim **Kanalbau Bauabschnitt 09** abgeschlossen. Für den geplanten Bauumfang ergibt sich eine Auftragssumme von netto € 55.014,28.

Die **Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten beim Kanalbau Bauabschnitt 09** wurden an die Firma Hitthaller + Trixl Baugesellschaft aus Linz zum Angebotspreis von € 593.547,73 netto vergeben. Mit den Bauarbeiten in der Schwarzgrub wurde bereits begonnen.

Die **maschinelle Ausstattung** für das im oben angeführten Bauabschnitt erforderliche **Pumpwerk** sowie der Einbau eines Wartungssteiges in das bestehende Pumpwerk in Niederndorf wurde mit einer Gesamtnettosumme von € 8.807,60 an die Firma Meisl Gesellschaft mbH aus Grein vergeben.

Die **Elektroinstallationsarbeiten** beim neuen Pumpwerk im **Kanalbauabschnitt 09** und beim bestehenden Pumpwerk in Niederndorf inklusive Einbindung des bestehenden Kleinpumpwerkes für die Häuser Niederndorf 18 + 20 über eine Steuerleitung wurden an die Firma Elektro & Electronic Landsteiner GmbH aus Amstetten zum Nettopreis von € 30.161,85 vergeben.

AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI



**Bücherei öffnet nach Sommerpause am 4. Oktober
Umgestaltung der Bücherei**

Nach zwei Monaten Sommerpause, die sich durch den Umbau der Volksschule notwendigerweise ergeben hatte, kann nun der Büchereibetrieb wieder ohne Gefahr für Besucher und Mitarbeiter/Innen, dass jemandem „die Decke auf den Kopf fällt“, aufgenommen werden.

Gott sei Dank wurden die gravierenden statischen Baumängel, die eine bedrohliche Absenkung der Decke über der Bücherei verursachte, vor Schulbeginn entdeckt und in einer Blitzaktion von fachkundigen Bauarbeitern durch Einbau von Beton-Stahlträgern und einer Betonsäule behoben.

Durch die notwendigen Arbeiten mussten Bücher mit Folien abgedeckt, Regale abmontiert, Bücher transportiert, verwahrt und nach Abschluss der Sanierungsarbeiten entstaubt, neu geordnet und aufgestellt werden. Die Buchregale wurden teilweise neu angeordnet, sodass nun eine bessere Übersicht der verschiedenen Themenbereiche der Bücher ermöglicht wird.

Allen Gemeindebediensteten und Mitarbeiterinnen sei für ihren tatkräftigen Einsatz während der Umbauphase aufrichtig gedankt.

Ab Donnerstag, 4. Oktober ist die adaptierte Bücherei wieder für alle Besucher geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN der GEMEINDEBÜCHEREI:
Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr; Sonntag: 9.30 - 10.30 Uhr

SCHÖPPL CHRONIK

Zum Themas „Hochwasser und abnorme Witterung“ ist in der Schöppl-Chronik folgendes zu lesen (Teil 1):

A. 1708 – 1709 strenger Winter. Die Wintersaat musste umgepflügt u. das Sommergetreide angebaut werden. Im Mai war noch alles starr.

Im Jahre 1715 hat es vom März - Oktober nie geregnet.

Eine furchtbare Winterkälte herrschte in den Jahren 1728 u. 1737. Der Winter von 1728 – 29 dauerte 187 Tage. Die empfindlichste Kälte vom 25.11. bis 1. Mai herrschte. Mitte März bedeckte noch Eis die ganzen Ostern. Noch länger war der Winter von 1739 – 1740.

Nach einem sehr heißen Sommer trat am 2. Oktober eine ungewöhnliche Kälte ein. Es folgte Hagel, Schnee und Nässe. Anfangs Oktober gab es fast kein Wasser in den Flüssen. Anfangs November standen alle Mühlen. Mitte dieses Monats fiel eine große Masse Schnee. Kurz vor Weihnachten kam ein starkes Tauwetter, die Flüsse traten aus den Ufern.

Der 9. Jänner war der kälteste Tag. Reisende verstarben samt ihren Pferden auf den Straßen. Die Hinterbeine des Hornviehs gegen die Klauen bekamen Gefrierbeulen. Das Jungvieh erfror, die

Kühe verwarfen, Hühner und Gänse lagen tot in den Ställen. Fast alle Obstbäume erfroren. Das Vieh musste 30 Wochen lang im Stall gefüttert werden. Erst Ende April brachen die Flüsse auf.

Am 27. Mai fiel noch Schnee. Erst dieses Monat verabschiedete sich der Winter gänzlich.

Im Winter 1775 – 1776 herrschte durch 3 Wochen eine ungeheure Kälte bis Lichtmessen.

Im Winter 1783 – 84 hielt vom 25. Nov. die Kälte an. Zu Weihnachten fiel Schnee. Der 18. Februar, 1, 8, 15, 16, u. 17. März waren sehr kalte Tage. Weizen und Gerste konnten erst 30.-31. August eingeerntet werden. Der 13. u. 28. März, 4. u. 9.-11. April brachten sehr tiefen Schnee. Der 14. April Regen und Wärme. Die sich zwischen anmutigen Gebüsch, grünen Wiesen u. lachenden Fluren sanft hinschlängelnden Wellen der Trattnach wachsen zur Zeit großer anhaltender Regengüsse, und auch im Winter bei plötzlich eintretendem Tauwetter, so gewaltig an, dass sie in verheerender Weise alles überschwemmen. So war es am Juni 1785. Zu vielen Häusern die an der Trattnach liegen, stieg das Wasser, so dass es bei manchen Hausbesitzern beim Ofentürl ein und aus floss.

Fortsetzung folgt....

EINE BITTE VON RUDOLF HARRA

Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Weibern

Jeweils, wenn die Vorbereitungen, die Abhaltung und die Aufräumarbeiten des Hallenfestes getätigt werden, taucht die Frage auf: „**Wie war das damals?**“

Leider wurden ab dem Beginn im Jahre 1970 viel zu wenige Fotos gemacht und teilweise auch Aufzeichnungen. Nun habe ich beschlossen, eine Chronik darüber zu verfassen. Ich möchte alle Feuerwehrmitglieder und Bewohner/innen von Weibern ersuchen, sollten Bilder vorhanden sein, mir diese kurzfristig zur Verfügung zu stellen. (Werden garantiert wieder zurückgegeben!)

Sollte jemand noch ganz besondere Ereignisse in Erinnerung haben, so er suche ich, mir auch diese mitzuteilen, aber mit genauer Jahresangabe.

Ich bitte darum, mir Fotos und Unterlagen ehest möglich zukommen zu lassen. Bedanke mich schon jetzt recht herzlich dafür! Rudolf Harra E-OBR

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Unser Kindergarten wird heuer aufgrund der vielen Einschreibungen erstmals 3-gruppig mit 52 Kindern geführt.



Die erste und zweite Gruppe wird wie bisher im Kindergartenhaupthaus (Marienkäfergruppe - 22 Kinder, Hasengruppe - 15 Kinder) betreut.



Die 3. Gruppe wurde in einem Raum der Volksschule nach neuestem pädagogischen Standard und den Bedürfnissen der Kinder völlig neu eingerichtet. Die Integrationsgruppe mit 15 Kinder (davon 2 Integrationskinder) - unsere Katzengruppe - fühlt sich darin sehr wohl und freut sich täglich über die neuen Spielbereiche und Spielangebote.

Schwerpunkte unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit im Kindergarten:

- Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz
- Alltagskompetenz erwerben nach dem Grundsatz Maria Montessoris: „Hilf mir, es selbst zu tun!“
- „Bewegung macht schlau und sicher- Freude an der Bewegung erleben“
- „Sprache gibt Sicherheit und schafft Beziehungen- kein Tag ohne Geschichte“ Fördern des Sprachverständnisses und der Sprechfreude. Öffnen der Kindergartenbücherei zum wöchentlichen Bilderbuchverleih für alle Kinder.
- „Gesunde Ernährung und vitaminreiche Jause im Kindergarten“.
- „Kunstbegegnung der Schulanfänger – Einblick in das Schaffen von Künstler gewinnen“ - Ausstellungsbesuche im MUFUKU, Maltechniken erproben unter der künstler. Leitung unseres Bürgermeisters.

Fotos: KG

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 sind in der Volksschule Weibern einige Veränderungen zum Vorjahr zu vermerken:

Sanierung: ein Großteil des Schulgebäudes wurde general-saniert; alle Räume im 1. OG und im Erdgeschoß erstrahlen in neuem Glanz

Schulsituation: Seit 10. Sept. 07 wird die Schule dreiklassig geführt – d. h. der Unterricht findet zum Teil im Abteilungsunterricht statt; in den Hauptfächern werden die Kinder getrennt unterrichtet, die Gesamtschülerzahl beträgt 55:

- 1. Klasse/2. Klasse: 25 (18 + 7)

Klassenlehrerinnen: Susanne Bruckmüller und Elke Birn

- 3. Klasse: 16 Klassenlehrerin: Maria Meingäßner

- 4. Klasse: 14 Klassenlehrerin: Veronika Mühlberger

Aktivitäten – News: Eine Kindergartengruppe – unter der Leitung von Regina Bruckmüller – findet in diesem Jahr ihre Heimat im Schulgebäude;



Die 1. Klasse wurde von SUMSI u. RAIKA-Mitarbeitern besucht, die den Kindern Rucksäcke schenkte



Die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse besuchten das Freilichtmuseum Stehrerhof und waren vom Museum und von den Vorführungen (z. B. Dampfdreschen) beeindruckt



Am 27. 9. stellte der ÖAMTC den Kindern der 3. Klasse das Projekt „Hallo Auto“ vor; diese konnten selbst erfahren, wie das Bremsen im Auto funktioniert.

Jonglier-Workshops mit Christoph Heinzle: das Schuljahr 2007/2008 wurde vom Landes-

schulrat für OÖ zum Aktionsjahr Bewegung und Sport – mit dem Schwerpunkt Jonglieren – erklärt. Es war uns möglich, Christoph Heinzle (Künstlername „NANO“) aus Vorarlberg zu gewinnen, der mit den Kindern einen erlebnisreichen Vormittag gestaltete, zu dem wir auch die Schüler der VS Aistersheim begrüßen konnten.



Die Kinder der 2. Klasse beim Rechnen mit dem Zahlenstrahl

Fotos: VS



AUS DEM MUSIKVEREIN

Einladung zum Wunschkonzert 2007

Samstag, 17. November, 20 Uhr, Mehrzweckhalle

Sonntag, 18. November, 16 Uhr, Mehrzweckhalle

Programm und Preise:

Nur Sonntag:

Jugendkapelle „Beginners“ unter der Leitung von Anita Furtner

Jugendkapelle unter der Leitung von Mag. Karin Schwarzgruber

1. Godspeed	Stephen Melillo	€ 15,-
2. Die Moldau	Bedrich Smetana arr.: Herfried Vögel	€ 15,-
3. Gold und Silber Walzer	Franz Lehar	€ 14,-
4. El Camino Real	Alfred Reed	€ 12,-
PAUSE		
5. Fribourg Marsch	G. B. Mantegazzi	€ 8,-
6. Mont Blanc	Otto M. Schwarz	€ 13,-
7. Marimba in the Wind Solist: Eibelhuber Benedikt	Eckhard Kopetzki	€ 10,-
8. Fluch der Karibik	Klaus Badlet arr.: Nick Hillary	€ 11,-
9. Toto's greatest Hits	arr. Keith Foley	€ 10,-

Halbes Programm: € 40,- / Ganzes Programm: € 70,-

Programmänderungen vorbehalten

**Herzlichen Dank für Ihre Spende und
Gute Unterhaltung beim Konzert!**



HINWEIS:

Für den Anfänger-Tanzkurs der Trachtenkapelle (Tanzschule Hippmann) sind noch Plätze frei! Wir bitten um Anmeldung bei Landauer Daniela (0650/9227730) oder Oberndorfer Markus (0699/12310580) Beginn ist am Donnerstag, 8. November um 20 Uhr im Gasthaus Roitinger – 6 Abende zum Sonderpreis von € 80,-! Der Abschlussball findet am Freitag, 18. Jänner 2008 im Gasthaus Roitinger statt!

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 21. Oktober

Eine - Welt - Team

Sonntag der Weltkirche

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend Pfarrcafe

Montag, 22. Oktober

Blutspendeaktion

Mehrzweckhalle, 16.00-20.00 Uhr

THEATERGRUPPE

Tatort: Villa Bock

Aufführungstermine:

Donnerstag, 25. Oktober

Freitag, 26. Oktober

Samstag, 27. Oktober

Freitag, 2. November

Samstag, 3. November

jeweils 20.00 Uhr, GH Roitinger

Karten-Reservierungen unter:

0676/33006674

täglich von 13.00 - 18.00 Uhr

Vorverkauf: 6,- Euro

Abendkasse: 8,- Euro

Kinder bis 12 Jahre sind frei -

bitte bekannt geben!

Platzreservierungen nicht möglich!

VORANKÜNDIGUNGEN:

Mittwoch, 7. November

KBW

Erste Hilfe bei Kindern

mit Kinderfacharzt

Dr. Andreas Wimmer

Pfarrheim, 20.00 Uhr

Eintritt: 5,- Euro

Anmeldung Duschek Markus (3853)

Sonntag, 11. November

Volksschule Weibern

Buchausstellung

Mehrzweckhalle, 9.00-16.00 Uhr

Mittwoch, 21. November

KBW - Vortrag

Kinderkrankheiten

mit Kinderfacharzt

Dr. Andreas Wimmer

Eintritt: 5,- Euro

Pfarrheim, 20.00 Uhr



ROTES KREUZ

Pflege daheim - leicht (er) gemacht!

Das Rote Kreuz Grieskirchen bietet folgende, spezielle Kurse für pflegende Angehörige, im Rahmen der Betreuung und Pflege in der Familie an:



Die schwere Last der Pflege (4 Std.):

Kursinhalt: Grundsätze rückschonender Arbeitsweise im Pflegealltag, Techniken beim Lagern von Kranken, Einsatz von Hilfsmitteln, Selbstverantwortung für gesunde Bewegung

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke

Termine: 22. u. 29. Oktober jeweils von 19.00-21.00 Uhr;
Kosten: € 12,-/Person

Leben mit verwirrten Menschen (6 Std.):

Kursinhalt: Wissenswertes über Demenz – Verständnis für Zusammenhänge, Veränderungen im Erleben und Empfinden von Demenz erkrankten Menschen, psychosoziale Aspekte der Betreuung und Pflege, das Zusammenleben mit Demenzkranken

Termine: 19. u. 26. November jeweils von 19.00-22.00 Uhr,
Kosten: € 18,-/Person

**Nähere Infos und Anmeldung unter: Tel: 07248/62243 14 oder
per E-Mail: elfriede.angermayr@o.rotekruz.at**

SEMINAR „MOST U. SAFT“



**EINLADUNG
zum Seminar**

Most und Saft: Technologie der Qualitätsproduktion und sensorische Grundlagen

31. Oktober und 7. November,
jeweils von 9.00 -17.00 Uhr
bei Fam. Rabengruber, „Öler in
Aubach“, Aubach 9, 4680 Haag



AKTION „GESUNDE GEMEINDE“



Vortrag „Diabetes“

am Montag 12. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Zielgruppe: Menschen, denen ihre Gesundheit am Herzen liegt. .
Referent: Dr. Josef Schneglberger

Das Gesunde Gemeinde-Team freut sich auf ihr Kommen !

Eintritt: freiwillige Spenden

: HEIMSPIEL #

**Für das Jahr 2008 ist im MUFUKU eine Ausstellungsprojekt mit dem
Titel : HEIMSPIEL # geplant.**

Es ist vorgesehen, dass Künstlerinnen und Künstler aus Weibern oder mit Weibernbezug ihre bildnerischen Werke in einer Einzel- bzw. Gruppenausstellung präsentieren.

Die an dieser Ausstellungsreihe Interessierten werden ersucht, bis längstens **31. Oktober 2007** Kontakt mit Bgm. Gerhard Bruckmüller [0664/2149650 bzw. buergermeister@weibern.at] aufzunehmen.

GRÜNDERWORKSHOPS IN DER WKO

Termine: Dienstag, 6. November; Dienstag, 4. Dezember jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr in der WKO Grieskirchen, Manglbürg 20.

Anmeldungen sind ab sofort unter Tel.: 05/90909 oder per e-mail sc.veranstaltung@wkoee.at möglich!

Die Getränke Most und Saft werden von Kunden immer mehr nachgefragt. Um ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erzeugen muss eine einwandfreie Produktion stattfinden.

Um fehlerhafte Produkte zu erkennen und in weiterer Folge auf mögliche Produktions-, Verarbeitungs- od. Lagerungsfehler rückschließen zu können, ist eine Grundbildung in Sensorik notwendig.

In diesem Seminar erfahren Sie Details zur Qualitätsproduktion im Bereich Most und Saft und intensivieren durch verschiedene Verkostungen mitgebrachter und bereitgestellter Proben ihre sensorischen Fähigkeiten.

Referent: Ing. Hubert Sonnleitner

Kursbeitrag:

gefördert: 70,-- € (für Bäuerinnen, Bauern u. Familienangehörige);
ohne Förderung: 140,-- €

Anmeldung bis spätestens 19. Oktober! (LFI-Kursnr: 2438/3E); LFI-Kundenservice, **Telefon (050) 6902-1500 oder BBK Grieskirchen 050/6902-3820.** Fax (050) 6902-91500, E-Mail: lfi@lk-ooe.at, www.lfi-ooe.at;



BEREITSCHAFTSDIENST IV. QUARTAL 2007

WOCHENTAGBEREITSCHAFTSDIENST IV.Quartal 2007

Wochentags 14.00 - 7.00 Uhr; Wochenende+Feiertage Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

O K T O B E R		N O V E M B E R		D E Z E M B E R	
1	Dr.Bangerl	1	Dr.Lutz Gerhard	1	Dr.Lutz Gerhard
2	Dr.Lutz Gerhard	2	Dr.Lutz Helmut	2	Dr.Lutz Gerhard
3	Dr.Haglmüller	3	Dr.Lutz Helmut	3	Dr.Lutz Helmut
4	Dr.Walderdorff	4	Dr.Lutz Helmut	4	Dr.Bangerl
5	Dr.Bangerl	5	Dr.Mahn	5	Dr.Lutz Helmut
6	Dr.Bangerl	6	Dr.Bangerl	6	Dr.Walderdorff
7	Dr.Bangerl	7	Dr.Haglmüller	7	Dr.Lutz Helmut
8	Dr.Mahn	8	Dr.Walderdorff	8	Dr.Mahn
9	Dr.Lutz Gerhard	9	Dr.Lutz Helmut	9	Dr.Mahn
10	Dr.Haglmüller	10	Dr.Mahn	10	Dr.Lutz Gerhard
11	Dr.Lutz Gerhard	11	Dr.Mahn	11	Dr.Bangerl
12	Dr.Walderdorff	12	Dr.Lutz Gerhard	12	Dr.Mahn
13	Dr.Walderdorff	13	Dr.Bangerl	13	Dr.Walderdorff
14	Dr.Walderdorff	14	Dr.Haglmüller	14	Dr.Lutz Helmut
15	Dr.Mahn	15	Dr.Walderdorff	15	Dr.Haglmüller
16	Dr.Lutz Gerhard	16	Dr.Lutz Helmut	16	Dr.Haglmüller
17	Dr.Lutz Gerhard	17	Dr.Lutz Gerhard	17	Dr.Mahn
18	Dr.Walderdorff	18	Dr.Lutz Gerhard	18	Dr.Lutz Helmut
19	Dr.Haglmüller	19	Dr.Mahn	19	Dr.Haglmüller
20	Dr.Lutz Helmut	20	Dr.Bangerl	20	Dr.Walderdorff
21	Dr.Lutz Helmut	21	Dr.Haglmüller	21	Dr.Bangerl
22	Dr.Lutz Helmut	22	Dr.Lutz Helmut	22	Dr.Bangerl
23	Dr.Bangerl	23	Dr.Lutz Gerhard	23	Dr.Bangerl
24	Dr.Lutz Gerhard	24	Dr.Walderdorff	24	Dr.Mahn
25	Dr.Mahn	25	Dr.Walderdorff	25	Dr.Lutz Helmut
26	Dr.Mahn	26	Dr.Lutz Helmut	26	Dr.Lutz Helmut
27	Dr.Haglmüller	27	Dr.Lutz Gerhard	27	Dr.Lutz Gerhard
28	Dr.Haglmüller	28	Dr.Lutz Gerhard	28	Dr.Haglmüller
29	Dr.Mahn	29	Dr.Walderdorff	29	Dr.Lutz Gerhard
30	Dr.Lutz Helmut	30	Dr.Haglmüller	30	Dr.Lutz Gerhard
31	Dr.Lutz Gerhard			31	Dr.Walderdorff

U R L A U B E:

Dr.Bangerl: 27.12.07 – 4.1.08
Dr.Hagelmüller:
Dr.Lutz.G.: 3.11. – 9.11.
Dr.Lutz H.: 1.10. – 18.10., 12.11.
Dr.Mahn:
Dr.Walderdorff:

**Der übergeordnete
Bereitschaftsdienst
darf nur in
dringenden Notfällen
in Anspruch
genommen werden!!!**

O R D I N A T I O N S Z E I T E N:

Dr. MAHN 07732/2900 Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr	Dr. BANGERL 07732/3888 Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr Di: 17.00 - 18.00 Uhr Do: 17.00 - 18.00 Uhr (Aisterhseim)
Dr. WALDERDORFF 07734/2545 Mo, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr Di: 8.30 - 9.30 Uhr (Aistersheim) Di: 10.00 - 12.00 Uhr Do: 8.00-10.00 Uhr u. 17.00-19.00 Uhr	Dr. HAGLMÜLLER 07736/6120 Mo - Fr: 7.30 - 11.00 Uhr Mi: 7.30 - 10.00 (Rottenbach) Mi + Fr: 17.00 - 18.00 Uhr
Dr. LUTZ Helmut 07732/2215 o. 2307 Mo-Fr: 7.00 - 11.00 Uhr Fr: 16.00 - 17.00 Uhr	Dr. LUTZ Gerhard 07732/2215 o. 2307 Mo-Fr: 8.00 - 11.00 Uhr Fr: 16.00 - 17.00 Uhr



MULTIVISIONSSCHAU VON ERNST MARTINEK

Brasilien

Brasilien ist nach Fläche und Einwohnern das fünftgrößte Land der Erde, rd. 102-mal so groß wie Österreich und 24-mal so groß wie die BRD. Mit 185 Mio. Einwohnern gehört das Land zu den Staaten mit der geringsten Bevölkerungsdichte.

Das Land der Superlative und Gegensätze beeindruckt durch Küstenparadiese, Dschungellandschaften, Naturwunder, pulsierende Millionenmetropolen. Die größte Faszination aber erreicht dieses wunderschöne Land durch seine temperamentvollen, lebens- und kontaktfreudigen Bewohner mit ihren indianischen, afrikanischen und europäischen Wurzeln. Doch auch große Betroffenheit stellt sich beim Reisenden ein angesichts der extremen sozialen Gegensätze des Landes.



Die Bilderreise startet in der fotogenen Metropole Rio de Janeiro und führt in das gebirgige Goldgräberland Minas Gerais mit seinen heute verträumten kolonialen Goldgräberstädtchen. Über Curitiba, Brasiliens „ökologischer Hauptstadt“, führt die Tour nach Süden zu einem der gigantischsten Naturwunder unserer Erde, den Wasserfällen von Iguacu.

Die riesige Feuchtsavanne des Pantanal fordert mit unglaublichem Reichtum an Flora und Fauna vom Besucher Respekt vor der Natur, Begegnungen mit riesigen Rinderherden und Gauchos beeindrucken.

Ein Reigen moderner Architektur öffnet sich bei der Besichtigung der Hauptstadt Brasilia, bevor die Reise weiter führt in die „Weltklimaanlage“ des Amazonasgebietes. Die am Rio Negro gelegene Millionenstadt Manaus ist Ausgangspunkt für Touren in das größte Regenwaldgebiet der Erde: Wasserstraßen, Indianerdörfer, Flussdelfine, Piranhas.

Weitläufig sind die Strände bei Fortaleza. Die Reiseroute führt die Atlantikküste entlang nach Süden bis nach Recife und dem bezaubernden Barockstädtchen Olinda, bis schließlich Salvador, die Hauptstadt Bahias und Zentrum afrobrasilianischer Lebensart, erreicht wird. Im Bundesstaat Sergipe endet die Reise: Hier hat der österreichische Pater Hubert Leeb über Jahrzehnte ein großes soziales und pastorales Zentrum realisiert: die „kleine Stadt“ Porto do Mato.

Jeder, der Brasilien bereist hat, kehrt begeistert heim, vielleicht mit einem kleinen Stück brasilianischen Lebensgefühls!

Eine packende Bilderschau mit modernster Präsentationstechnik. www.webfocus.at/martinek



**Mittwoch, 17. Oktober, 19.30 Uhr
im Gasthaus Roitinger**

Fotos: Martinek

ÜBUNG ROTES KREUZ / FF WEIBERN



„Haager Lies“ rammt Traktor mit Anhänger!

Diese Alarmierung erreichte am 26. September 2007 die Rettungsleitstelle Grieskirchen.

Zum Glück handelte es sich dabei nur um eine Übung, die von der freiw. Feuerwehr Weibern und dem Roten Kreuz Haag am Hausruck am Bahnübergang in Untermeggenbach organisiert wurde. Übungsannahme war eine Kollision der Lokalbahn „Haager Lies“ mit einem Traktor. Am Traktor angehängt befanden sich zwei Anhänger die mit 15 Personen (Geburtstagsfeier) besetzt waren. Insgesamt waren 26 verletzte und 10 unverletzte Personen am Unfallszenario beteiligt.

Die Feuerwehren Weibern und Haag am Hausruck unterstützten die 43 Rettungssanitäter bei der Bergung der Verletzten. Drei praktische Ärzte aus unserem Ärztesprengel sowie drei Notärzte aus dem Krankenhaus Grieskirchen versorgten qualitativ alle Unfallopfer.

Insgesamt waren ca. 150 Personen an der Einsatzübung beteiligt. Erschwerend kam noch hinzu, dass keine der beteiligten Einsatzorganisationen über das Übungsgeschehen informiert wurde.

Ein großer Dank gilt der Familie Wiesinger (Bauscher) und der Fa. Stern & Hafferl für ihre Unterstützung.



LÖSCHWASSERKONZEPT

Die Löschwasserversorgung in der Gemeinde Weibern ist fast flächendeckend sichergestellt. Mit dem Bau der Löschwasserzisternen in den Ortschaften Gründling und Hofreith, wird ein weiterer Schritt des Löschwasserkonzeptes erreicht. Weitere Projekte (die Adaptierung von zwei aufgelassenen Güllegruben in Stüblreith und Eitzenberg) werden so rasch wie möglich in Angriff genommen und hoffentlich auch noch heuer verwirklicht.



Zisterne in Gründling

Die Feuerwehr Weibern dankt der Gemeinde Weibern für die rasche Umsetzung.

Ohne deren Unterstützung wäre die Sicherstellung der Löschwasserressourcen nicht möglich.



Zisterne in Hofreith



AUSSTELLUNG IM MUFUKU

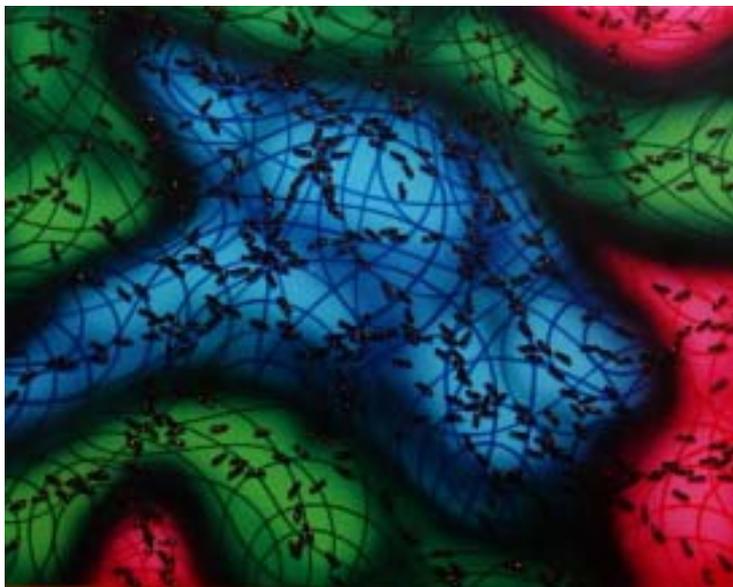
CHRISTOPH HUEPPI

„Von Pixel zu Pinsel“

Eröffnung: **Donnerstag, 18. Oktober 2007, 20.00Uhr**
MUFUKU | Weibern | Austria
es spricht: Gerhard Bruckmüller

Ausstellung: **19. Oktober bis 25. November 2007**
Dienstag bis Freitag von 10.00 -12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: buergermeister@weibern.at
+43/7732/2555 bzw. +43/664/2149650



In einer von der Ästhetik der Videospiele, Werbeplakate und Computeranimationen geprägten Welt ist für Christoph Hueppi eine zeitgemäße künstlerische Reflexion nur mit sterilen, bunten und sehr präzise gemalten Bildern möglich.

Sein Ziel ist es, nur neutrale Bildelemente und Techniken ohne persönlicher Geste oder Handschrift zu verwenden.

Hueppi agiert sozusagen als Antimaler. Obwohl seine Gemälde den Eindruck erwecken, sie seien am Computer geschaffen, verwendet er keinen PC.

Seine seriellen Bilder entstehen mit aufwändigen Techniken in wochenlanger Handarbeit.

In den neuesten Arbeiten, die in Indien entstanden sind, tauchen erste gestische Elemente auf.

Auch wird der Zufall bewusst in das Bild einbezogen.

Christoph Hueppi, der in Zürich, Florenz und Chicago studierte, ist auf der Suche nach Möglichkeiten, wie mit Malerei im 21. Jahrhundert in ästhetischer Form Inhalte vermittelt werden können.

Im MUFUKU werden ua. Arbeiten aus den Serien Codes und Ameisen gezeigt.



Christoph Hueppi

Geboren 1976 in Zürich.

1994 Schule für Gestaltung, Zürich

1995 - 1997 SACI (Studio Art Center International) Florenz

1997 - 2000 School of the Art Institute of Chicago BFA (Bachelor of Fine Arts)

Zurzeit wohnhaft in Zürich

Fotos: Hueppi